



Die Hobbyhandwerker der Seniorenwerkstatt und die Sponsoren

Neue Kreissäge für die Seniorenwerkstatt

Alfeld. Sie haben überall in Alfeld und Umgebung ihre Spuren hinterlassen: Ortswappen, Sitzbänke, Storchenausschuck oder die Radfahrschutzhütten entlang des Leine-Heide-Radwegs in der Region. Und auch in so manchen privaten Garten sind ihre Arbeiten in Form von Nistkästen, Vogelhäusern oder Insektenhotels zu finden. Die ehrenamtlichen Handwerker der Seniorenwerkstatt haben nicht nur viel Freude an ihrer Arbeit, sie schenken auch anderen Freude damit. Ein guter Grund für die Bürgerstiftung und den Lions Club Alfeld sowie die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine die Arbeit zu unterstützen. Sie spendeten insgesamt rund 3.000 Euro für die Anschaffung einer neuen Säge.

Lange schon haben sich die Hobbyhandwerker eine

Kreissäge gewünscht. „Die alte hat den Sicherheitsanforderungen nicht mehr genügt“, sagt Joachim Baron, Leiter der Seniorenwerkstatt. Die Leiterin des Seniorenbüros Jutta Eilert hatte die Idee, die hiesigen Sponsoren anzusprechen und um Unterstützung zu bitten. „Ich bin sofort auf offene Ohren gestoßen“, so Eilert.

„Wir haben uns sehr über die Anfrage gefreut“, sagen sowohl Susanne Röthig (Bürgerstiftung) als auch Dagmar Weist (Lions Club) und haben die Anschaffung gerne unterstützt. „Ein tolles Projekt“, betont auch Olaf

Frank von der Sparkasse.



Neuer Pflegefachmann: Alberto Santos de Brito

Gronau. Alberto Santos de Brito hat sein Examen zum Pflegefachmann bestanden. Alberto kam im Sommer 2019 aus Brasilien für ein FSJ in die Tagespflege Gronau. Dort haben ihm die Aufgaben im Bereich der Pflege und Betreuung



Alberto Santos de Brito freut sich über sein Examen

so gut gefallen, dass er sich dazu entschlossen hat, im Alten- und Pflegeheim Gronau die Ausbildung zum Pflegefachmann zu beginnen. Nach drei ereignisreichen Schuljahren, die sehr durch die Coronapandemie geprägt waren, konnte Alberto jetzt sein Examen entgegennehmen.

Aktuelle Termine und Informationen unter www.drk-alfeld.de

Impressum

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Alfeld e.V.
Winzenburger Straße 7-8
31061 Alfeld

Redaktion:

Petra Bernotat-Meyfarth

Tel.: 0 51 81 / 708-29

E-Mail:

p.meyfarth@drk-alfeld.de

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

Auflage: 500 Stück



Sommerfest in der Tagespflege Nordstemmen

Seite 3



DRK direkt

Informationen aus dem DRK-Kreisverband Alfeld e.V.

Ausgabe August 2023

DRK-Kreisverband Alfeld ist gut aufgestellt Sorgen um Zukunft der Pflege

Alfeld. Der DRK-Kreisverband Alfeld blickt finanziell gut aufgestellt nach vorn, aber es gibt auch Sorgen um die Zukunft der Pflege. Während der Mitgliederversammlung in der BBS Alfeld, wo der Kreisverband 2022 noch eine Notunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine betrieben hatte, gab es viel Lob für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen. Sowohl Präsidium als auch Verwaltung wissen die Treue der Mitglieder zu schätzen. „Wir sind stolz auf Sie“, sagte Präsident Bernd Beushausen. „Sie machen vor Ort deutlich, dass das DRK für die Menschen da ist.“

„Ohne die vielen Ehrenamtlichen hätten wir die Krisen nicht meistern können“, ergänzte die Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Niedersachsen, Sabine Schipplack. Sorge bereitet aber nicht nur ihr der zunehmende Mangel an Pflegekräften. Beim Landesverband liefen derzeit zahlreiche Kampagnen, die Arbeitgebermarke „DRK“ zu stärken. Bei den Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung sei der DRK-Kreisverband Alfeld bereits sehr gut aufgestellt, lobte Schipplack.

Das unterstrich auch Kreisgeschäftsführer Mario Eißing. „Das, was der Landesverband jetzt anschiebt, praktizieren wir schon seit Jahren.“ Die Initiative des Landesverbandes zur wirksamen Präsentation des DRK als Arbeitgebermarke in den sozialen Medien begrüße er zwar, aber in Sachen Mitarbeitergewinnung wünsche er sich von Politik und übergeordneten Wohlfahrtsstrukturen schnelleres und umfangreicheres Handeln. In Zukunft werde es darüber hinaus auch zunehmend schwieriger, Kunden für die ambulante und stationäre Pflege zu finden, befürchtet Eißing. Man freue sich zwar über die gestiegenen Löhne



Präsidium und Finanzausschuss

für die Mitarbeitenden durch die Tarifregelung zum 1. August 2022, mache sich aber auch gleichzeitig Sorgen um die dadurch entstehenden höheren Preise im ambulanten und stationären Bereich, die sich einige Kunden in Zukunft wohl nicht mehr leisten und möglicherweise zum Sozialhilfefall werden könnten. „Diese Gratwanderung muss man als Betreiber von Pflegeeinrichtungen auf der einen Seite und als Arbeitgeber auf der anderen Seite - besonders als Wohlfahrtsverband - im Auge haben“, so Eißing.

Finanziell sei der DRK-Kreisverband Alfeld gut aufgestellt, informierte Schatzmeister Helmut Knust die Mitglieder. Der Jahresabschluss weist am Ende des Jahres 2022 ein Bilanzvolumen von 8,7 Millionen Euro aus. Es wurde ein Überschuss von knapp 340.000 Euro erwirtschaftet.

Zum DRK-Kreisverband Alfeld gehören 38 Ortsvereine mit 4.215 Mitgliedern sowie 406 Mitarbeitende im Kreisverband und den drei Tochtergesellschaften

weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

(DRK Alfeld Ambulante Pflegedienste GmbH, DRK Alfeld Seniorenzentrum Leinetal GmbH und DRK Alfeld Mobile Haus- und Service GmbH)

Kreisbereitschaftsführer Bernd Prechtel gab einen Überblick über die Arbeit der Bereitschaften und des Katastrophenschutzes. Er sei sehr stolz auf seine Truppe. „Wir haben die Pandemie gemeistert und waren an jedem Tag einsatzbereit.“ Besonders freute er sich darüber, fünf Männer aus seinem Team für ihren Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe in Ahrweiler ehren zu dürfen. Urkunden bekamen Bernd Ahlvers, Fabian Binnewies, Markus-Fritz Knüppel,

Daniel Reichard und Ingo Rümmler.

Grund zur Freude hatten auch die Mitglieder des Präsidiums, die bei den Wahlen einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden: Bernd Beushausen (Präsident), Wolfgang Mootz (Stellvertreter), Helmut Knust (Schatzmeister), Annett Arlt (Kreisverbandsärztin), Bernd Prechtel (Kreisbereitschaftsleiter) Hartmut Quensen (Ausbildungsleiter) und Lars Wegener (Katastrophenschutzbeauftragter). Nach mehr als 40 Jahren in verschiedenen Funktionen im DRK-Kreisverband (u.a. im Rettungsdienst, als Ausbildungsleiter und Erste-Hilfe-Ausbilder) wurde Reinmund Piepho verabschiedet.

Mitarbeiterfest und Quiz

Alfeld. Rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes und der Einrichtungen waren im Juni im Rahmen des Mitarbeiterausfluges auf der Weser unterwegs. Auf zwei Touren ging es von Hameln Richtung Grohnder Fährhaus. Bei Musik und leckerem Grillbuffet hatten alle viel Spaß. Im Vorfeld zu der Veranstaltung lief einer Quiz auf Instagram mit einer tollen Resonanz. Als Dankeschön für's Mitmachen wurden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fünf Preise verlost. Der Hauptpreis ging an die Freiwillige Feuerwehr Veltheim, die sich mit einem Video für den Preis bedankt hat.

Auch DRK-Mitarbeiter Ahmed Ben Yahia ist einer der Gewinner. Vorstand Mario Eißing überreichte ihm seinen Preis. Die übrigen Gewinne wurden verschickt bzw. zu Hause überreicht.



Es geht an Board



Preisübergabe

Schüler organisieren Sommerfest

Kooperation von Schule und Tagespflege in Nordstemmen

Nordstemmen. Die Trommelklänge sind schon von weiten zu hören. Im Außenbereich der Tagespflege „Brunnenhof“ in Nordstemmen trommeln Fünftklässer der Marienbergschule zu Klängen von „Fluch der Karibik“ auf ihren Cajons. Das Publikum, Gäste der Tagespflege, ist begeistert. Ein gelungener Auftakt zum Grillfest der Einrichtung, das von Zehntklässlern der Marienbergschule organisiert wurde.

Das Projekt „Jung trifft Alt“ hat Kusum J. Ritter von der Tagespflege vor zwei Jahren ins Leben gerufen. Mit der Idee traf sie in der Oberschule sofort auf offene Ohren. Schülerinnen und Schüler des Wahlprofils Gesundheit und Soziales im zehnten Jahrgang besuchen einmal in der Woche die Gäste der Tagespflege, um mit ihnen zu reden, basteln oder Gesellschaftsspiele zu spielen. Bei der Kooperation stehen der Wunsch nach Nähe und gemeinsamer Zeit zwischen Jung und Alt im Vordergrund. Bei den Begegnungen mit den alten Menschen werden den Jugendlichen gleichzeitig Werte wie Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Fürsorge mit auf den Weg gegeben. Dass sie auch einen Einblick in den Beruf der Altenpflege erhalten, rundet die Kooperation ab. „Die Berührungsängste verschwinden relativ schnell“, hat Kusum J. Ritter beobachtet. Das bestätigt auch Lehrerin Daniela Hage.

Die Organisation eines Festes war eine Aufgabe im Unterricht. Und so überlegten sich die Jugendli-

chen ein Programm, zu dem der Auftritt der jüngeren Schüler mit den Sitztrommeln ebenso gehörte wie ein Würfelspiel und das gemeinsame Basteln der Deko. Schülerin Melanie Holzmann

hatte sich noch etwas besonderes überlegt. Sie erfreute die Senioren mit zwei Liedern. Mit „Liebeskummer lohnt sich nicht“ und „Im Wagen vor mir“ traf sie genau den Geschmack der Gäste, zu denen auch Bewohner des angrenzenden Argentum und Angehörige der Tagespflegegäste gehörten. Auch Vertreter der DRK-Ortsvereine Nordstemmen, Burgstemmen und Heyersum nahmen an der Veranstaltung teil. Der einsetzenden Nieselregen tat der guten Laune keinen Abbruch. Das Team der Tagespflege reagierte flexibel und servierte den Gästen kurzerhand im Innenraum Bratwurst und Kartoffelsalat.



Die Schülerinnen und Schüler haben sich Spiele für die Gäste ausgedacht

Training mit Regenschirm

Alfeld. Viermal im Jahr findet der Arbeitskreis der Übungsleiter im DRK-Kreisverband Alfeld statt. Hier treffen sich die Übungsleiterinnen unter der Leitung der Ehrenamtskoordinatorin der Übungsleiter, Jacqueline Krug, und probieren in der Gemeinschaft neue Übungen (mit und ohne Handgeräte) oder Spiele aus. Im letzten Arbeitskreis wurde der Regenschirm als Trainingsgerät eingesetzt. Die Übungsleiterinnen leiten die Seniorengymnastik in den Ortsvereinen, welche wöchentlich stattfinden. Einige von Ihnen schon über Jahrzehnte.

Bei einem kleinem „Snack“ werden Erfahrungen und Neuigkeiten ausgetauscht.

Nicht nur Übungsleiter/innen aus dem Kreisverband

Alfeld nehmen an dem Arbeitskreis teil, sondern auch Übungsleiter/innen aus den Kreisverbänden Hameln/Pyrmont, Hannover und Hildesheim, da es in diesen Regionen keinen Arbeitskreis der Übungsleiter gibt.



Übungen mit dem Regenschirm